

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**  
Jens Jungmann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 80600  
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

26.06.2009

## Gipfel im Visier

### Wirtschaftsminister Thomas Jurk startet neues Forschungsvorhaben

Die Eroberung des KZWEI kann beginnen: Den zweithöchsten Berg der Erde wollen GLOBALFOUNDRIES und das Forschungszentrum Rossendorf e.V. zwar nicht bezwingen, aber dafür mit der Erforschung alternativer Werkstoffe für Mikroprozessoren neue Gipfel in der Halbleiterentwicklung erstürmen. Damit das F&E-Verbundvorhaben für die Expedition auch gut gerüstet ist, hatte Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk (SPD) für seinen heutigen Besuch bei GLOBALFOUNDRIES in Dresden mit dem Fördermittelbescheid auch ein wichtiges Equipment im Gepäck.

"Die Förderung eines gemeinsamen Forschungsvorhabens von Industrie und Wissenschaft ist ein klares Bekenntnis des Freistaats zum Forschungs- und Produktionsstandort der Mikroelektronik in Sachsen", sagte Jurk. "Ich bin mir sicher, dass sich dieses Projekt in die zahlreichen Initiativen zur Sicherung des Mikroelektronikstandortes einreicht und sich positiv auf den Erhalt und die Schaffung zukunftssicherer Arbeitsplätze auswirkt."

Dr. Udo Nothelfer, Vice President Manufacturing & Technology, GLOBALFOUNDRIES Dresden freute sich sehr über den positiven Fördermittelbescheid durch den Freistaat Sachsen. "Das ist ein deutliches Zeichen der Anerkennung für unsere fortlaufenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Hightech-Cluster Dresden, die Fab 1 als Leitstandort von GLOBALFOUNDRIES unterstützen", sagte er.

Bislang genutzte Materialien stoßen mit der fortschreitenden Verkleinerung in der Halbleiterindustrie an physikalischen Grenzen. Mit "KZWEI - Erforschung von high-k Gate Dielektrika der 2. Generation und deren Einsatzmöglichkeiten in integrierten Schaltungen" wollen die Verbundpartner mit alternativen Werkstoffen die Leistungsfähigkeit von Mikroprozessoren steigern und gleichzeitig deren Energieverbrauch vermindern. Dafür werden bisher in der Halbleiterindustrie noch nicht

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

eingesetzte Stoffgruppen untersucht, die notwendigen Prozesstechnologien entwickelt und die neuen Materialien in den Gesamtprozess integriert.